



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Bachelor of Arts
(Kombination) Betriebswirtschaftslehre
Prüfungsordnung: 2008
Nebenfach

Wintersemester 2011/12
Stand: 16. November 2011

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart



Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
500 Orientierungsprüfung	4
16490 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	5
13030 Rechtliche Grundlagen der BWL	8
600 Fachprüfungen	11
12090 BWL I: Produktion, Organisation, Personal	12
12100 BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung	15
13200 BWL III: Marketing und Einführung in die Wirtschaftsinformatik	18
13610 Wissenschaftliches Arbeiten	21



Präambel

Der Studiengang Bachelor Nebenfach Betriebswirtschaftslehre ist eine breit angelegte Nebenfachausbildung für Managementaufgaben in unterschiedlichen Berufsfeldern. Die Studierenden erwerben ein fundiertes Wissen über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und eignen sich die Fähigkeit an, ökonomische Problemstellungen zu analysieren und Lösungskonzepte dafür zu entwickeln. Die Studierenden verschaffen sich einen Überblick über betriebswirtschaftliche Sachverhalte in den Bereichen Produktion, Organisation und Personalführung, über die Gebiete Rechnungswesen, Finanzierung und Investition sowie über Wirtschaftsinformatik und Marketing. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Schlüsselqualifikationen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens erhöhen zusätzlich die selbständige Problemanalysefähigkeit der Studierenden.

Berufliche Einsatzfelder für die Absolventen liegen in allen Gebieten, bei denen neben anderen Kenntnissen auch betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse zur Berufsbefähigung beitragen.



500 Orientierungsprüfung

Zugeordnete Module: 16490 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
 13030 Rechtliche Grundlagen der BWL

Modul: 16490 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

2. Modulkürzel:	100110001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wolfgang Burr		
9. Dozenten:	• Wolfgang Burr • Ute Reuter		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Betriebswirtschaftslehre, PO 2008, 1. Semester → Orientierungsprüfung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • auf der Basis der zentralen betriebswirtschaftlichen Begrifflichkeiten und Konzepte zu argumentieren, • die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Theorien zu erklären und anzuwenden, sowie • die Grundlagen der thematisierten betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen darzustellen und in den betriebswirtschaftlichen Gesamtzusammenhang einzuordnen. Die seit WiSe 2011/12 eingeführte Trennung in die Veranstaltungen "Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre" (Vorlesung und Übung), die in der Stadtmitte stattfinden, und die Veranstaltungen "Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für MINT-Studenten" (Vorlesung und Übungen), die in Vaihingen stattfinden, gewährleistet, dass alle Studierenden, für die das Modul relevant ist, sowohl die Vorlesung als auch eine der Übungen besuchen können.		
13. Inhalt:	Dieses einführende Modul bringt zunächst die Betriebswirtschaftslehre näher und ermöglicht ein Kennenlernen erster betriebswirtschaftlicher Begriffe sowie eine Einordnung der Betriebswirtschaftslehre in den Rahmen der Wirtschaftswissenschaften. Die wichtigsten Akteure der Betriebswirtschaftslehre sowie deren Beziehungen zueinander werden aufgezeigt. Weiterhin werden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Europa und der Welt und die verschiedenen Wirtschaftsordnungen sowie deren Determinanten ebenso dargelegt wie die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Theorien. Beispielhaft zu nennen sind hier der Resource based view of the firm, der Market based view, der Transaktionskostenansatz, die Agency Theorie und die Property Rights Theorie. Zudem wird in dem Modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre betriebswirtschaftliches Grundwissen wie zum Beispiel aus den Bereichen Beschaffung, Innovation, Produktionswirtschaft und Marketing gelehrt.		
14. Literatur:	• Ergänzende Folien zu Vorlesungen und Übungen • Übungsaufgaben und Lösungen stehen zum Download zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke:		

	• Bea, F. X., Dichtl, E. und Schweitzer, M.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage, Stuttgart, Band 1 und 3. • Burr, W., Musil, A., Stephan, M., Werkmeister, C.: Unternehmensführung, aktuelle Auflage, Verlag Vahlen, München. • Burr, W.: Innovationen in Organisationen, aktuelle Auflage, Kohlhammer Verlag, Stuttgart. • Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage, Verlag Vahlen.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 164901 Vorlesung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • 164902 Übung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 31,5 h Selbststudium / Nacharbeitszeit: 58,5 h Gesamt: 90 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	16491 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (PL), schriftlich oder mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	• 12090 BWL I: Produktion, Organisation, Personal • 12100 BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung • 13200 BWL III: Marketing und Einführung in die Wirtschaftsinformatik
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	ABWL, Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsmanagement
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	B.Sc. Techn. orient. Betriebswirtschaftslehre, PO 2008, 1. Semester → Basismodule B.Sc. Techn. orient. Betriebswirtschaftslehre, PO 2011, 1. Semester → Basismodule B.Sc. Mathematik, PO 2008, 1. Semester → Nebenfach → Nebenfach Wirtschaftswissenschaften B.Sc. Technologiemanagement, PO 2008, 1. Semester → Schlüsselqualifikationen fachaffin B.Sc. Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft, PO 2008, 1. Semester → Kernmodule → Kernmodule Betriebswirtschaftliche Grundlagen B.Sc. Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft, PO 2011, 1. Semester → Kernmodule → Kernmodule Betriebswirtschaftliche Grundlagen B.Sc. Wirtschaftsinformatik, PO 2010, 1. Semester → Betriebswirtschaftslehre (B 3) → Betriebswirtschaftslehre (B 3) Pflicht B.Sc. Wirtschaftsinformatik, PO 2011, 1. Semester → Betriebswirtschaftslehre (B 3) → Betriebswirtschaftslehre (B 3) Pflicht B.Sc. Erneuerbare Energien, PO 2009, 4. Semester → Ergänzungsmodule → Erweiterte Grundlagen B.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 1. Semester → Wahlpflichtfach → Wirtschaftswissenschaften B.Sc. Technikpädagogik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtfach → Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaften M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 1. Semester

-
- Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang
 - Wahlpflichtfach B
 - Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaften
- M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 1. Semester
- Studienprofil C - betriebliche Bildungsarbeit
 - Spezialisierungsbereich
- M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 1. Semester
- Wahlpflichtfach B
 - Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaft
 - Grundlagen Wirtschaftswissenschaft (TP)
- KLAgymPO Politik-/Wirtschaftswissenschaft, PO 2010, 1. Semester
- Pflichtmodule
- LAGymPO Politik-/Wirtschaftswissenschaft, PO 2010, 1. Semester
- Pflichtmodule
-

Modul: 13030 Rechtliche Grundlagen der BWL

2. Modulkürzel:	100190001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	5.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Georg Herzwurm		
9. Dozenten:	• Rainer Lorz • Georg Herzwurm		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Betriebswirtschaftslehre, PO 2008, 1. Semester → Orientierungsprüfung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden folgende Grundlagen: • Handelsrechtliche Grundlagen (HGB) • Technik zur Aufstellung eines Jahresabschlusses für Handels- und Industriebetriebe gemäß HGB • Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts • Zentrale, praxisrelevante Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Sachverhalte des täglichen Leben sowie Vorgänge/Geschäftsvorfälle aus dem Bereich des Wirtschaftslebens in ihrer rechtlichen Bedeutung und Problemstellung zu beurteilen, ggf. handelsrechtlich für das Unternehmen abzubilden sowie mögliche Lösungswege zu erkennen und zu entwickeln. Die Studierenden verfügen über ein geschärftes Problembewusstsein für die Einordnung juristisch relevanter Vorgänge.		
13. Inhalt:	Das Modul hat die Aufgabe, die Studierenden in die rechtlichen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre einzuführen. Im ersten Teil des Moduls (Technik des betrieblichen Rechnungswesens) wird die Technik zur Aufstellung eines Jahresabschlusses (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) für Handels- und Industriebetriebe gemäß Handelsgesetzbuch (HGB) gelehrt. Die Veranstaltung (Vorlesung + Übung) hat dabei in erster Linie die Aufgabe, die Studierenden in das System der doppelten Buchführung einzuführen. Folglich bilden die gesetzes- und verrechnungstechnischen Grundlagen, die buchungstechnische Behandlung der wichtigsten Geschäftsvorfälle von Handels- und Industrieunternehmen und Aufstellung des Jahresabschlusses den Schwerpunkt der Ausführungen. Im zweiten Teil des Moduls werden die Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, insbesondere die Grundlagen der Rechtsordnung, die Systematik des Bürgerlichen Rechts, die Entstehung von Rechtsgeschäften sowie insbesondere das vertragliche und außervertragliche Schuldrecht vermittelt. Im Vorlesungsteil Handels- und Gesellschaftsrecht wird zunächst ein Überblick über beide Bereiche gegeben, sodann die Handelsgeschäfte erläutert und die wichtigsten Rechtsformen im Detail erörtert.		

14. Literatur:

Technik des betrieblichen Rechnungswesens:

Alle Folien, Übungsaufgaben und Lösungen stehen zum Download zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke:

- Gesetzestext: Handelsgesetzbuch (HGB), Aktuellste Auflage.
- Bieg, Hartmut: Buchführung. Eine systematische Anleitung mit umfangreichen Übungen und einer ausführlichen Erläuterung der GoB. Aktuellste Auflage.
- Döring, Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss. Aktuellste Auflage.
- Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens. Buchführung und Bilanzierung. Kosten- und Leistungsrechnung. Sonderbilanzen. 7. Auflage. 2002.
- Engelhardt, Raffée, Wischermann: Grundzüge der doppelten Buchhaltung. Mit Aufgaben und Lösungen. Aktuellste Auflage.
- Heinhold, Michael: Buchführung in Fallbeispielen. Aktuellste Auflage.
- Wöhe, Kußmaul: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik. Aktuellste Auflage.

Grundzüge der Rechtswissenschaften:

- Gesetzestexte: BGB, dtv 5001, 59. Auflage 2007

Lehrbücher:

- Ulrich Eisenhardt, Einführung in das Bürgerliche Recht, 5. Aufl. 2007, Verlag C. F. Müller
- Wolfgang B. Schünemann, Wirtschaftsprivatrecht, 5. Auflage Mai 2006, UTB 1584 (UTB Lucius & Lucius)
- Peter Bähr, Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, 10. Auflage 2004, Verlag Vahlen
- Eugen Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, 12. Auflage 2004, Verlag Vahlen
- Knut Werner Lange, Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2007 Verlag Vahlen
- Jos Mehrings, Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, 2006 (Pearsons Studium)
- Friedrich Schade, Wirtschaftsprivatrecht - Grundlagen des Bürgerlichen Rechts sowie des Handels- und Wirtschaftsrechts, 2006 (Kohlhammer)

Zur Vorbereitung auf die Multiple Choice-Diplom-Vorprüfungsklausur:

- Udo Kornblum/Wolfgang B. Schünemann, Privatrecht in der Zwischenprüfung, 9. Auflage, 2004, UTB 1376 (C.F. Müller)

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 130301 Vorlesung Technik des betrieblichen Rechnungswesens
- 130302 Übung Technik des betrieblichen Rechnungswesens
- 130303 Vorlesung Grundzüge der Rechtswissenschaften
- 130304 Übung Grundzüge der Rechtswissenschaften

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 52,5 h

Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 127,5 h

Gesamt: 180 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 13031 Technik des betrieblichen Rechnungswesens (PL), schriftlich oder mündlich, 120 Min., Gewichtung: 7.0

- 13032 Grundzüge der Rechtswissenschaft (PL), schriftlich oder mündlich, 120 Min., Gewichtung: 5.0

18. Grundlage für ... :	12100 BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Betriebswirtschaftliches Institut
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	B.Sc. Techn. orient. Betriebswirtschaftslehre, PO 2008, 1. Semester → Schlüsselqualifikationen B.Sc. Techn. orient. Betriebswirtschaftslehre, PO 2011, 1. Semester → Schlüsselqualifikationen B.Sc. Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft, PO 2008, 3. Semester → Kernmodule → Kernmodule Betriebswirtschaftliche Grundlagen B.Sc. Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft, PO 2011, 3. Semester → Kernmodule → Kernmodule Betriebswirtschaftliche Grundlagen B.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 3. Semester → Wahlpflichtfach → Wirtschaftswissenschaften B.Sc. Technikpädagogik, PO 2011, 3. Semester → Wahlpflichtfach → Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaften M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 3. Semester → Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang → Wahlpflichtfach B → Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaften M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 3. Semester → Wahlpflichtfach B → Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaft → Grundlagen Wirtschaftswissenschaft (TP)



600 Fachprüfungen

Zugeordnete Module:

12090	BWL I: Produktion, Organisation, Personal
12100	BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung
13200	BWL III: Marketing und Einführung in die Wirtschaftsinformatik
13610	Wissenschaftliches Arbeiten

Modul: 12090 BWL I: Produktion, Organisation, Personal

2. Modulkürzel:	100120001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Michael Reiß		
9. Dozenten:	• Michael Reiß • Rudolf Large		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Betriebswirtschaftslehre, PO 2008, 3. Semester → Fachprüfungen		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundlagen der BWL		
12. Lernziele:	<u>Veranstaltung "Produktionsmanagement":</u> Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, • Produktionssysteme mit Hilfe von Produktions- und Kostenfunktionen abzubilden, • produktionswirtschaftliche Fragestellungen in Planungsmodellen abzubilden, • grundlegende Planungsmethoden der Produktion anzuwenden. <u>Veranstaltung "Organisation und Personalführung":</u> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zum Aufbau und zum Prozess der Gestaltung von Produktionssystemen für Sach- und Dienstleistungen sowie von Führungssystemen (Kenntnisse der zentralen Führungsaufgaben auf den Gebieten der Organisationsgestaltung, Personalentwicklung, Personalbeschaffung, Personalbindung und Personalfreisetzung und des Aufbaus von Anreizsystemen). Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Führungsmethoden anzuwenden.		
13. Inhalt:	<u>Veranstaltung "Produktionsmanagement":</u> Gegenstand der Vorlesung sind zunächst die Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie. Darauf baut die Behandlung der grundlegenden Teilaufgaben der Produktionsplanung und -steuerung auf: Produktionsprogrammplanung, Materialbedarfsplanung und Losgrößenrechnung, Durchlaufplanung und Fertigungssteuerung. In der Übung werden die zugehörigen Planungsmethoden der Produktion angewendet. <u>Veranstaltung "Organisation und Personalführung":</u> Funktionelle, institutionelle, personelle und instrumentelle Zugänge zu Führungssystemen; Führungsstile und Führungsmodelle; Dezentralisierung der Personalführung; interaktionelle und infrastrukturelle Führung. Grundlagen der Qualifizierung, Rekrutierung und Motivierung (Aufbau von Anreizsystemen); Eingliederung und Aufgliederung der Organisationsgestaltung; Organisationsstrukturen; Organisationsprozesse; Projektorganisation; Center-Konzepte; Matrixorganisation; Koordinationsorgane; Kontextfaktoren: Strategie,		

	Personal und Technologie; Organisationsstrukturen für das internationale und das Produktgeschäft.
14. Literatur:	• Skript Produktionsmanagement • Skript Organisation und Personalführung Veranstaltung "Produktionsmanagement": • Bloech, Jürgen et al. (2008): Einführung in die Produktion. 6. Aufl., Berlin u.a. 2008 • Günther, Hans-Otto/ Tempelmeier, Horst (2009): Produktion und Logistik. 8., überarb. Aufl., Berlin u.a. 2009 • Tempelmeier, Horst (2008), Material-Logistik. Modelle und Algorithmen für die Produktionsplanung und -steuerung in Advanced Planning-Systemen. 7. Aufl., Berlin u.a. 2008
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 120901 Vorlesung BWL I: Produktionsmanagement • 120902 Übung BWL I: Produktionsmanagement • 120903 Vorlesung BWL I: Organisation und Personalführung • 120904 Übung BWL I: Organisation und Personalführung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 207 h Gesamt: 270 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	12091 BWL I: Produktion, Organisation, Personal (PL), schriftlich oder mündlich, 120 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Betriebswirtschaftliches Institut
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	B.Sc. Techn. orient. Betriebswirtschaftslehre, PO 2008, 3. Semester → Basismodule B.Sc. Techn. orient. Betriebswirtschaftslehre, PO 2011, 3. Semester → Basismodule B.Sc. Verfahrenstechnik → Vorgezogene Master-Module → Vorgezogene Master-Module aus Technologiemanagement B.Sc. Mathematik, PO 2008, 3. Semester → Nebenfach → Nebenfach Wirtschaftswissenschaften B.Sc. Mathematik, PO 2011, 3. Semester → Nebenfach → Nebenfach Wirtschaftswissenschaften B.Sc. Technische Kybernetik → Vorgezogene Master-Module → Vorgezogene Master-Module aus Technologiemanagement B.Sc. Fahrzeug- und Motorentechnik → Vorgezogene Master-Module → Vorgezogene Master-Module aus Technologiemanagement B.Sc. Technologiemanagement, PO 2008, 5. Semester → Ergänzungsmodule → Kompetenzfeld I B.Sc. Technologiemanagement, PO 2011, 5. Semester → Ergänzungsmodule → Kompetenzfeld I M.Sc. Technologiemanagement

- Spezialisierungsfächer B (BWL)
- Kernfach Gruppe 1
- B.Sc. Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft, PO 2008, 3. Semester
 - Ergänzungsmodule
 - Ergänzungsmodule mit Wahlmöglichkeit 8
- B.Sc. Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft, PO 2011, 3. Semester
 - Ergänzungsmodule
 - Ergänzungsmodule mit Wahlmöglichkeit 8
- M.Sc. Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft
 - Spezialisierungsmodule
 - Betriebswirtschaftslehre
- B.Sc. Wirtschaftsinformatik, PO 2010, 5. Semester
 - Betriebswirtschaftslehre (B 3)
 - Betriebswirtschaftslehre (B 3) Pflicht
- B.Sc. Wirtschaftsinformatik, PO 2011, 5. Semester
 - Betriebswirtschaftslehre (B 3)
 - Betriebswirtschaftslehre (B 3) Pflicht
- B.Sc. Maschinenbau
 - Vorgezogene Master-Module
 - Vorgezogene Master-Module aus Technologiemanagement
- B.Sc. Mechatronik
 - Vorgezogene Master-Module
 - Vorgezogene Master-Module aus Technologiemanagement
- B.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 5. Semester
 - Wahlpflichtfach
 - Wirtschaftswissenschaften
- B.Sc. Technikpädagogik, PO 2011, 5. Semester
 - Wahlpflichtfach
 - Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaften
- M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 1. Semester
 - Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang
 - Wahlpflichtfach B
 - Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaften
- M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 1. Semester
 - Studienprofil C - betriebliche Bildungsarbeit
 - Spezialisierungsbereich
- M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 1. Semester
 - Wahlpflichtfach B
 - Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaft
 - Grundlagen Wirtschaftswissenschaft (TP)
- KLAgymPO Politik-/Wirtschaftswissenschaft
 - Pflichtmodule
- LAGymPO Politik-/Wirtschaftswissenschaft
 - Pflichtmodule

Modul: 12100 BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung

2. Modulkürzel:	100150001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Burkhard Pedell		
9. Dozenten:	• Henry Schäfer • Burkhard Pedell		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Betriebswirtschaftslehre, PO 2008, 2. Semester → Fachprüfungen		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundlagen der BWL		
12. Lernziele:	Die Studierenden beherrschen die Terminologie und das Basiswissen der Kostenrechnung, der externen Rechnungslegung sowie der entscheidungsorientierten Investitions- und Finanzierungstheorie. Die Studierenden können grundlegende Problemstellungen der Kostenrechnung, der externen Rechnungslegung sowie der Bereiche Investition und Finanzierung lösen und sich in weiterführende Problemstellungen selbständig einarbeiten.		
13. Inhalt:	Einordnung, Aufgaben, Teilbereiche und Grundbegriffe der Kostenrechnung, Kostenträgerrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenartenrechnung, Erfolgsrechnung, Entscheidungsunterstützung durch die Kosten- und Erlösrechnung. Einführende Fallstudie, Einordnung, Instrumente, Funktionen und normative Grundlagen der externen Rechnungslegung, Bilanzierungsfähigkeit, Bewertung, Bilanzausweis, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Anhang und Lagebericht, Bilanzpolitik, Bilanzanalyse. Grundlagen von Investitions-/Finanzierungsprozessen, Investitionsentscheidungen - Grundlagenmethoden bei sicheren Erwartungen, Finanzierungsentscheidungen bei gegebenen Erwartungen, Entscheidungen bei Unsicherheit und Risiko, Kapitalmarkttheoretische Basismodelle der Bewertung, CAPM, Grundlagen von Optionen, Forwards/Futures; Bewertung von Optionen/ Forwards, Neoinstitutionenökonomische Finanzierungsgrundlagen.		
14. Literatur:	• Skript Internes und Externes Rechnungswesen • Friedl, Gunther; Hofmann, Christian; Pedell, Burkhard: Kostenrechnung - Eine entscheidungsorientierte Einführung, München 2010. • Küpper, Hans-Ulrich; Friedl, Gunther; Hofmann, Christian; Pedell, Burkhard: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, 6. Aufl., München 2011. • Schweitzer, Marcell; Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 10. Aufl., München 2011. • Coenenberg, Adolf G. (2009): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Auflage, Stuttgart 2009. • Coenenberg, Adolf G.; Haller, Axel; Mattner, Gerhard; Schultze, Wolfgang (2009): Einführung in das Rechnungswesen, 3. Aufl., Stuttgart 2009.		

- Baetge, Jörg; Kirsch, Hans-Jürgen; Thiele, Stefan (2009): Bilanzen, 10. Aufl., Düsseldorf 2009.
- Weber, Jürgen / Weißenberger, Barbara (2010): Einführung in das Rechnungswesen. Bilanzierung und Kostenrechnung, 8. Auflage, Stuttgart 2010.
- Skript Investition und Finanzierung
- Schäfer, H., 2005, Unternehmensinvestitionen. Grundzüge in Theorie und Management, 2. Aufl., Heidelberg (Physica Verlag)
- Schäfer, H., 2002, Unternehmensfinanzen. Grundzüge in Theorie und Management, 2. Aufl., Heidelberg (Physica Verlag)
- Brealey, Richard A.; Myers, Stewart C.: Principles of Corporate Finance, 7. Aufl., Boston 2003.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 121001 Vorlesung BWL II: Investition und Finanzierung • 121002 Übung BWL II: Investition und Finanzierung • 121003 Vorlesung BWL II: Internes und externes Rechnungswesen • 121004 Übung BWL II: Internes und externes Rechnungswesen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit : 63 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 207 h Gesamt: 270 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	12101 BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung (PL), schriftlich oder mündlich, 120 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	• 13210 Controlling • 13220 Investitions- und Finanzmanagement
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Betriebswirtschaftliches Institut
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	B.Sc. Techn. orient. Betriebswirtschaftslehre, PO 2008, 2. Semester → Basismodule B.Sc. Techn. orient. Betriebswirtschaftslehre, PO 2011, 2. Semester → Basismodule B.Sc. Mathematik, PO 2008, 4. Semester → Nebenfach → Nebenfach Wirtschaftswissenschaften B.Sc. Mathematik, PO 2011, 4. Semester → Nebenfach → Nebenfach Wirtschaftswissenschaften B.Sc. Technologiemanagement, PO 2008, 4. Semester → Kernmodule → Pflichtmodule B.Sc. Technologiemanagement, PO 2011, 4. Semester → Kernmodule → Pflichtmodule B.Sc. Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft, PO 2008, 4. Semester → Kernmodule → Kernmodule Betriebswirtschaftliche Grundlagen B.Sc. Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft, PO 2011, 4. Semester → Kernmodule → Kernmodule Betriebswirtschaftliche Grundlagen MA(1-Fach) Empirische Politik- und Sozialforschung (dt.-frz.) → Konto: Bonuspunkte bisher M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 2. Semester

-
- Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang
 - Wahlpflichtfach B
 - Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaften
- M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 2. Semester
- Wahlpflichtfach A
 - Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaft
 - Erweiterte Themenbereiche zur Wirtschaftswissenschaft
- M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 2. Semester
- Wahlpflichtfach B
 - Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaft
 - Erweiterte Themenbereiche zur Wirtschaftswissenschaft (TP)
-

Modul: 13200 BWL III: Marketing und Einführung in die Wirtschaftsinformatik

2. Modulkürzel:	100160001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Ulli Arnold		
9. Dozenten:	• Ulli Arnold • Hans-Georg Kemper • Georg Herzwurm		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Betriebswirtschaftslehre, PO 2008, 5. Semester → Fachprüfungen		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		
12. Lernziele:	Marketing: Die Studierenden haben einen Überblick über das gesamte Stoffgebiet des Fachs Marketing und verfügen über grundlegende Kenntnisse. Einführung in die Wirtschaftsinformatik: Die Studierenden können die betriebswirtschaftliche Relevanz von Informationssystemen einschätzen. Sie verfügen über Kenntnisse zu Formen und Komponenten von Informationssystemen sowie zu den Gegenständen und Inhalten der Wissenschaft Wirtschaftsinformatik.		
13. Inhalt:	Marketing: Marktliche Austauschbeziehungen von Unternehmen; Märkte und Marktstrukturen; Transaktionskostentheorie; Distributionssysteme und Bedeutung von Intermediären; Transaktionen mit Lieferanten; Entscheidungsprobleme des Beschaffungsmanagement; Entwicklung von Absatz und Strategien; Charakteristik der Marketinginstrumente; Gestaltung der Marketingorganisation. EiW: Im Zuge der zunehmenden Durchdringung betrieblicher Prozesse mit Informationstechnologie (IT) rücken Fragen einer zielgerichteten Gestaltung und Nutzung von IT-basierten Lösungen immer mehr in den Mittelpunkt betriebswirtschaftlichen Handelns. Entwicklung und Anwendung von Informations- und Kommunikationssystemen (IuK-Systeme) als sozio-technische Lösungen in Wirtschaft und Verwaltung sind Gegenstände der Disziplin "Wirtschaftsinformatik". Die Veranstaltung stellt die Wirtschaftsinformatik vor und gibt einen ein Überblick über die von ihr adressierten Themenkomplexe sowie über grundlegende Theorien, Methoden und Konzepte des Fachs.		
14. Literatur:	Marketing: • Homburg, C./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden 2003 • Kotler, Philip/Bliemel, Friedhelm: Marketing-Management, 10. Aufl., Stuttgart 2006 • Meffert, Heribert: Marketing, Grundlagen der Absatzpolitik, 9. Aufl., Wiesbaden 2005 • Skript und Fallstudien Einführung in die Wirtschaftsinformatik:		

	• Laudon, K. C., Laudon, J. P., Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik, eine Einführung, München 2006 • Stahlknecht, P., Hasenkamp, U., Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Aufl., Berlin 2004 • Hansen, H. R., Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1, 9. Aufl. 2005 • Skript
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 132001 Vorlesung Marketing • 132002 Übung Marketing • 132003 Vorlesung Einführung in die Wirtschaftsinformatik • 132004 Übung Einführung in die Wirtschaftsinformatik
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 207 h Gesamt: 270 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	13201 BWL III: Marketing und Einführung in die Wirtschaftsinformatik (PL), schriftlich oder mündlich, 120 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Betriebswirtschaftliches Institut
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	B.Sc. Techn. orient. Betriebswirtschaftslehre, PO 2008, 3. Semester → Basismodule B.Sc. Techn. orient. Betriebswirtschaftslehre, PO 2011, 3. Semester → Basismodule B.Sc. Verfahrenstechnik → Vorgezogene Master-Module → Vorgezogene Master-Module aus Technologiemanagement B.Sc. Technische Kybernetik → Vorgezogene Master-Module → Vorgezogene Master-Module aus Technologiemanagement B.Sc. Fahrzeug- und Motorentechnik → Vorgezogene Master-Module → Vorgezogene Master-Module aus Technologiemanagement B.Sc. Technologiemanagement, PO 2008, 5. Semester → Ergänzungsmodule → Kompetenzfeld I B.Sc. Technologiemanagement, PO 2011, 5. Semester → Ergänzungsmodule → Kompetenzfeld I M.Sc. Technologiemanagement → Spezialisierungsfächer B (BWL) → Kernfach Gruppe 1 B.Sc. Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft, PO 2008, 3. Semester → Ergänzungsmodule → Ergänzungsmodule mit Wahlmöglichkeit 8 B.Sc. Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft, PO 2011, 3. Semester → Ergänzungsmodule → Ergänzungsmodule mit Wahlmöglichkeit 8 M.Sc. Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft → Spezialisierungsmodule → Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Maschinenbau

- Vorgezogene Master-Module
- Vorgezogene Master-Module aus Technologiemanagement
- B.Sc. Mechatronik
 - Vorgezogene Master-Module
 - Vorgezogene Master-Module aus Technologiemanagement
- M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 3. Semester
 - Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang
 - Wahlpflichtfach B
 - Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaften
- M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 3. Semester
 - Wahlpflichtfach A
 - Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaft
 - Erweiterte Themenbereiche zur Wirtschaftswissenschaft
- M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 3. Semester
 - Wahlpflichtfach B
 - Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaft
 - Erweiterte Themenbereiche zur Wirtschaftswissenschaft (TP)

Modul: 13610 Wissenschaftliches Arbeiten

2. Modulkürzel:	100410002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Susanne Becker		
9. Dozenten:	Susanne Becker		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Betriebswirtschaftslehre, PO 2008, 3. Semester → Fachprüfungen		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • eine vorgegebene Themenstellung mit Hilfe der Technik Wissenschaftlichen Arbeitens eigenständig zu bearbeiten • die in den nachfolgenden Semestern zu erbringenden Seminararbeiten sowie • die abschließende Bachelorarbeit anzufertigen.		
13. Inhalt:	In der Vorlesung werden einführend die Kriterien und Grundsätze von "Wissenschaftlichkeit" und "Wissenschaftlichem Arbeiten" erörtert. Daran anschließend werden die einzelnen Schritte der Konzeption und Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit behandelt. Dies beinhaltet sowohl die inhaltlichen Aspekte der Texterstellung wie Literaturrecherche und -auswertung, Strukturierung und Aufbau der Arbeit als auch die formalen Aspekte wie Zitierweise und Gestaltung der Arbeit. Abschließend werden im Rahmen der Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit die inhaltliche Erstellung eines Vortrags sowie dessen Visualisierung behandelt. In der begleitenden Übung werden die einzelnen Schritte der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit konkret eingeübt. Die Studierenden bearbeiten selbständig eine Fragestellung, sie fertigen eine schriftliche Ausarbeitung ihres Themas an und präsentieren die zentralen Thesen.		
14. Literatur:	Skript Basisliteratur: • M.R. Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen, neueste Auflage • Ch. Stickel-Wolf und J. Wolf.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Gabler, neueste Auflage • N. Franck und J. Stary: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Schöningh, neueste Auflage		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 136101 Vorlesung Wissenschaftliches Arbeiten • 136102 Übung Wissenschaftliches Arbeiten		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 138 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	13611 Wissenschaftliches Arbeiten (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (max. 15 Seiten), Präsentation (max. 30 Minuten) Gewichtung: Hausarbeit 60%, Präsentation 40%.		

18. Grundlage für ... :	3999 Bachelorarbeit
-------------------------	---------------------

19. Medienform:	
-----------------	--

20. Angeboten von:	Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht
--------------------	--

21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	B.Sc. Techn. orient. Betriebswirtschaftslehre, PO 2008, 3. Semester → Schlüsselqualifikationen B.Sc. Techn. orient. Betriebswirtschaftslehre, PO 2011, 3. Semester → Schlüsselqualifikationen BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, PO 2008, 3. Semester → Fachprüfungen BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, PO 2010, 3. Semester → Fachprüfungen B.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 3. Semester → Wahlpflichtfach → Wirtschaftswissenschaften B.Sc. Technikpädagogik, PO 2011, 3. Semester → Wahlpflichtfach → Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaften M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 3. Semester → Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang → Wahlpflichtfach B → Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaften M.Sc. Technikpädagogik, PO 2009, 3. Semester → Wahlpflichtfach B → Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaft → Grundlagen Wirtschaftswissenschaft (TP)
--------------------------------------	--
